

Ausrüstung der Em327 mit ZUB 121 SBB/BLS, ETM S21 M, INTEGRA

Konzept

- Nutzung der Zugsicherung für Normalspur auch auf der Meterspur im Dreischienengleis, dadurch Verzicht auf ZSI 127 auf dem Fahrzeug
- Kostengünstige Realisierung durch Verwendung von aufgearbeiteten Bestands-Systemen
- Verzicht auf ZUB- und INTEGRA – Empfänger, da streckenseitig nicht mehr vorhanden

Umsetzung

- Standardintegration in das Fahrzeug und Einsatz des neuen Abschluss-Steckers für den Zugkoppelpulenersatz
- Material- und Grundlagenbereitstellung durch Rail Systems Engineering AG (RSE)
- Anpassung der Fahrzeugschemas und Einbau durch die asm
- Prüfung und Inbetriebsetzung durch RSE
- Erstellung der notwendigen Zulassungsdokumente durch asm und RSE
- Abnahme des Fahrzeuges durch das BAV auf dem Netz der OeBB.
- Projektierung der streckenseitigen Zugsicherung auf der Meterspur (ZBMS) zusätzlich mit den Paketen für ZUB 121 SBB/BLS und ETCS L1/LS

Nutzen und Eckpunkte

- Das Fahrzeug kann auf dem gesamten Normalspurnetz der CH (exkl. L2 – Strecken) eingesetzt werden
- Kosteneinsparungen durch Eigenleistungen der asm
- Durchlaufzeit 6 Monate (Start Engineering bis Abnahme durch das BAV)
- Weitere Informationen: isabella.steiner@railsystemsengineering.com



